

Der Tatzel-Wurm von Essing

Bei Essing im Altmühltal gibt es einen Tatzel-Wurm zu sehen.

Was ein Tatzel-Wurm ist, wird gleich noch erklärt.

Essing ist ein kleiner Ort in Niederbayern in der Nähe von Kelheim.

Essing ist im Altmühltal.

Die Altmühl ist ein kleiner Fluss und fließt durch das Tal.

Daher kommt der Name Altmühltal.

Ein Tatzel-Wurm ist ein Fabel-Wesen.

Ein Fabel-Wesen ist ein Wesen, das es eigentlich nicht gibt.

Mit Wesen ist hier zum Beispiel ein Mensch oder ein Tier gemeint.

Die Menschen haben sich die Fabel-Wesen in ihrem Kopf vorgestellt.

Zum Beispiel einen Hund mit drei Köpfen.

Und haben sich meistens auch noch Geschichten dazu ausgedacht.

Zu einer solchen Geschichte sagt man auch Fabel.

Ein Tatzel-Wurm hat einen Körper wie ein kleiner Drache.

Und deshalb glauben viele Menschen auch, dass es ein Drache ist.

Aber der Tatzel-Wurm hat den Kopf und die Beine von einer Raub-Katze.

Eine Raub-Katze ist eine große und gefährliche Katze.

Wie zum Beispiel ein Tiger.

Man muss sich aber keine Sorgen machen.

Ob es einen echten Tatzel-Wurm im Altmühltal gibt.

Alle Geschichten über Tatzel-Würmer kommen aus dem Alpen-Vorland.

So heißt die Gegend vor den Alpen.

Die Alpen sind ein großes Gebirge.

Ein Teil von dem Gebirge liegt auch in Deutschland.

Die letzte Erzählung über einen Tatzel-Wurm ist aus dem Jahr 1984.

Das ist nun fast schon 40 Jahre her.
Seit damals hat kein Mensch mehr einen Tatzel-Wurm gesehen.
Aber es gibt immer noch Menschen, die an Tatzel-Würmer glauben.
Sie glauben, sie leben in tiefen Höhlen unter den Bergen.
Dort warten sie darauf, herauskriechen zu können.
Um wieder Menschen und Tieren zu schaden.

Wer nun von Essing aus in Richtung von dem Fluss geht.
Der kann einen Tatzel-Wurm beobachten.
Aber der Tatzel-Wurm hier schaut ganz anders aus.
Anders wie man sich ihn vielleicht vorgestellt hat.
Oder wie man es vielleicht schon mal erzählt bekommen hat.
Man sieht nämlich kein Fabel-Wesen, das ausschaut wie ein Drache.
Sondern man sieht eine große, lange Brücke.
Über die man zu Fuß gehen kann.
Sie hat den Namen Tatzel-Wurm-Brücke.

Wenn man sich die Brücke genau ansieht.
Dann kann man die Ähnlichkeit zu einem Tatzel-Wurm gut erkennen.
Die Stützen der Brücke schauen aus wie die großen Pfoten vom
Tatzel-Wurm.
Und zwischen den Stützen verläuft die Brücke.
Von einem Ufer zum anderen Ufer hinüber.
Die Brücke ist aber nicht gerade.
Sondern die Brücke geht ein wenig bergauf.
Und wieder ein wenig hinunter.
Wie der Körper einer Schlange.
Oder eben der Körper von einem Tatzel-Wurm.

Ein Mann aus München hat die Tatzel-Wurm-Brücke geplant.

Sein Name war Richard Johann Dietrich.

Er war ein berühmter Architekt und Bau-Ingenieur.

Das sind 2 Berufe.

Ein Architekt macht Pläne für Gebäude.

Oder auch für Brücken.

Ein Bau-Ingenieur kann sagen, wie etwas gebaut werden muss.

Damit es zum Beispiel sicher ist.

Er kann das sagen, weil er das gelernt hat.

Viele Menschen haben den Plan von Richard Johann Dietrich sehr gut gefunden.

Und sie haben gesagt:

Der Plan von der Tatzel-Wurm-Brücke ist ein Meister-Werk
in der Brücken-Bau-Kunst.

Die Brücke ist 190 Meter lang.

Die Brücke verläuft über den Main-Donau-Kanal.

Der Main-Donau-Kanal fließt durch das Altmühltal.

Wie zum Beispiel hier bei Essing.

Ein Kanal ist so etwas wie ein Fluss.

Nur, dass der Kanal von Menschen gebaut worden ist.

Der Kanal verbindet die beiden großen Flüsse Donau und Main.

Die Brücke verläuft auch über eine Bundes-Straße.

Die Bundes-Straße ist neben dem Main-Donau-Kanal gebaut worden.

Das besondere an der Tatzel-Wurm-Brücke ist:

Die Brücke ist nur aus Holz gebaut.

Sonst wurde kein anderes Material verwendet.

Mit Material ist hier gemeint:

Zum Beispiel Stein oder Metall.

Die Brücke war nicht einfach zu bauen.

Bevor man die Brücke bauen konnte, musste man einen guten Plan machen.

Das nennt man Planung.

Die Planung war sehr schwierig.

Die Brücke sollte nämlich komplett aus Holz sein.

Sie sollte aber trotzdem sehr sicher sein.

Daher wurde zum Beispiel ein Modell von der Brücke gebaut.

Das Modell sieht genauso aus wie die Brücke.

Das Modell ist genauso gebaut, aber viel kleiner als die Brücke.

Mit dem Modell wurden verschiedene Tests gemacht.

Weil man wissen wollte, wie gut die Planung ist.

Oder ob etwas anders gemacht werden muss.

Damit die Brücke später auch sicher ist.

Zum Beispiel wurde das Modell von der Brücke in einem Wind-Kanal getestet.

Ein Wind-Kanal ist eine Maschine.

Die Maschine macht mit einem großen Motor Wind.

Damit konnte man testen, ob die Brücke ganz bleibt.

Auch wenn mal ein starker Wind geht.

Wie zum Beispiel bei einem schweren Sturm.

Egal ob man die Geschichten von den Tatzel-Würmern glaubt.

Oder auch nicht.

Eine Sache ist wahr:

Die Brücke passt sehr gut ins Altmühltal.

Denn hier haben früher viele Ritter auf Burgen gewohnt.

Und wie alle Menschen wissen, haben Ritter gerne gegen Drachen gekämpft.

Und daher passt hier eine Brücke sehr gut hin.

Die eben aussieht, wie ein kleiner Drache.